

Zweiter EnergieKongress Ruhr® in Essen entwickelt sich zum zentralen Energieforum für die Region

Plattform zum Austausch von Wissen und Erfahrungen für Einsteiger und Experten

Wirtschaft, Wissenschaft und Politik kommen am 2. und 3. November beim Energiekongress Ruhr im Essener Haus der Technik zusammen, um über Vorteile und Notwendigkeiten von energetischen Umstrukturierungen aufzuklären, Informationen und Know-how auszutauschen: Gemeinsam können so Maßnahmen zur Energieeffizienz weiterentwickelt und gefördert werden. Mit diesem bereits zum zweiten Mal durchgeführten Energiekongress Ruhr steht für die gesamte Region eine Plattform zur Verfügung, auf der ein optimaler Wissenstransfer geleistet werden soll. Unter dem Motto „Energie intelligent nutzen“ beschränkt sich der Kongress dabei nicht nur auf Diskussionen, sondern unterstützt dass Wissen und Erfahrungen weitergegeben und ausgetauscht werden. Darüber hinaus gibt es Hinweise zur praktischen Umsetzung, damit Energie nicht nur effizienter, sondern auch sparsamer genutzt werden kann. Bereits im vergangenen Jahr zeigte sich, dass diese Tagung, die mit großem Erfolg in Essen stattfand, zahlreiche regionale Informationsveranstaltungen ersetzt und mit seinem fachbezogenen und interessanten Programm gezielt relevante Zielgruppen anspricht.

Nicht nur private Haushalte, auch Unternehmen sowie öffentliche Gebäude sehen in der Energieeinsparung ein Muss. Engagierte Einzelkämpfer können jedoch die Prozesse nicht allein entwickeln, die es braucht, um den Energieverbrauch zu senken. Vielmehr erfordert das komplexe Thema den regelmäßigen und konstruktiven Austausch aller am Prozess Beteiligten. Ebenso wenig ist es ausreichend, lediglich die Geschäftsführer von Unternehmen und Betrieben für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren. Vielmehr ist es unabdingbar für einen nachhaltigen Erfolg, auch die Mitarbeiter in die Umsetzung einer Energieeffizienzstrategie mit einzubeziehen. Ein ganzer Vortragsblock beschäftigt sich daher mit dem Thema „Betriebsmanagement - Konzepte für eine nachhaltige Effizienz“.

In der Unternehmenspraxis scheitert die Umsetzung von energieeffizienten Maßnahmen häufig an den Kosten. Deswegen greift der Kongress auch die Frage nach der Finanzierung auf. Er bietet eine Übersicht über Fördermittel für kleinere und mittlere Betriebe und stellt neben den Unterstützungsangeboten der Handwerkskammern auch die Finanzierungsmöglichkeiten durch die KfW-Bank vor.

Vorbilder aus dem kommunalen Bereich mit beeindruckenden Projekten geben ein Bild von den Städten der Zukunft. Eines der Highlights wird dabei der Beitrag der InnovationCity Ruhr sein. Die Initiative präsentiert sich am ersten Veranstaltungstag in einem eigenen Veranstaltungsblock. Was steckt hinter diesem Begriff? InnovationCity Ruhr steht für einen ruhrgebietstypischer Stadtteil bzw. eine ganze Stadt, die zu einer Niedrigenergiestadt umgebaut und deren Energiebedarf bis 2020 halbiert wird. Damit das gelingt, sollen zum Beispiel der gesamte Gebäudebestand energieeffizient saniert und Neubauten nach dem aktuellen Stand der Technik errichtet werden. Wo wird die Innovation City Wirklichkeit? Das wird in einem Wettbewerb zwischen den Finalisten Bochum, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen/Herten und Mülheim entschieden.

Mit Vorträgen, die übergreifende Projekte auf lokaler, aber auch auf europäischer Ebene vorstellen, bis hin zur Darstellung von Effizienzpotenzialen im Bereich Strom, IT, Kühlung, Mobilität, Wärmegewinnung und Gebäudemanagement bietet der Kongress nicht nur Einblicke in isolierte Teilbereiche, sondern präsentiert auch ein umfassendes Wissen, von dem Einsteiger und Energieexperten profitieren können.

Der EnergieKongress Ruhr® ist eine gemeinsame Veranstaltung der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG), der Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH (wmr), der Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen, der B.A.U.M. Consult GmbH und des Öko-Zentrums NRW. Hauptsponsor ist die RWE Effizienz GmbH; als weitere Sponsoren sind die ista Deutschland GmbH und der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) beteiligt. Für die Organisation ist die auf

Bau- und Energiethemen spezialisierte Peter Sauber Messen und Kongresse GmbH aus Stuttgart verantwortlich.

Pressevertreter sind herzlich zum Kongress eingeladen und haben die Möglichkeit sich unter <http://energiekongress-ruhr.de/presse/akkreditierung/> zu akkreditieren.

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldungen zum EnergieKongress Ruhr® ab sofort unter: www.energiekongress-ruhr.de

Kontakt

Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Frau Sibel Schmidt
Wankelstr. 1
70563 Stuttgart
Tel.: +49 711 656960-51
Fax: +49 711 656960-99
E-Mail: energiekongress-ruhr@messe-sauber.de